

Fragebogen
zur
Cyber-Versicherung



1.	Name und Anschrift der Interessentin:			
	Internet: www.			
	Branche:			
	Gründungsjahr:			
2.	Beschreiben Sie kurz Ihre Geschäftstätigkeit und die einzelnen Geschäftsbereiche			
3.	Konsolidierte Finanz-/Unternehmenskennzahlen des letzten Geschäftsjahres <i>Angaben nicht erforderlich, wenn diese Zahlen aus den beigefügten Geschäftsberichten ersichtlich sind.</i>			
		Gesamt	Anteil Europa	Anteil U.S.A./Kanada
	Umsatz			
	davon E-Commerce			
	Mitarbeiter			
	Kunden (Schätzung)			
4.	Richtlinien und Verfahren			
4.1.	Sind Datenschutz/-sicherheit und IT-Risiken im Allgemeinen Bestandteil des Risikomanagements Ihrer Gesellschaft? <i>Wenn nein, bitte erläutern Sie auf einem gesonderten Blatt.</i>			<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
4.2.	Hat Ihre Gesellschaft interne Richtlinien/Anweisungen zur Wahrung/Sicherstellung von Datensicherheit/-schutz und Vertraulichkeit (bspw. Information Systems Security Policy (ISSP), Data Protection/Information Security Policy, Datensicherheits-/Datenschutz-, Netzwerk- und Informationssicherheitsrichtlinien)? <i>Wenn nein, bitte erläutern Sie auf einem gesonderten Blatt.</i>			<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
4.3.	Beinhalten die internen Richtlinien/Anweisungen (oder wenn keine bestehen sollten, informiert Ihre Gesellschaft die Mitarbeiter) über:			
	Aufgaben der/des IT-Security Officers/IT-Sicherheitsbeauftragten <i>Wenn nein, bitte erläutern Sie auf einem gesonderten Blatt.</i>			<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	Netzwerksicherheit (Zugriffsrechte, Passwörter, Verschlüsselung, etc.)? <i>Wenn nein, bitte erläutern Sie auf einem gesonderten Blatt.</i>			<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	Sicherheit mobiler Geräte (Laptops, Smartphones und Speichergeräte)? <i>Wenn nein, bitte erläutern Sie auf einem gesonderten Blatt.</i>			<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	Verwendung und Aufbewahrung von persönlichen/vertraulichen Daten/Informationen sowie Verhalten im Falle einer Datenschutz-/Persönlichkeitsrechtsverletzung? <i>Wenn nein, bitte erläutern Sie auf einem gesonderten Blatt.</i>			<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	Nutzung von Social-Networking Websites? <i>Wenn ja, bitte erläutern Sie auf einem gesonderten Blatt.</i>			<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	Verwendung von ungesicherten W-Lan Netzwerken? <i>Wenn ja, bitte erläutern Sie auf einem gesonderten Blatt.</i>			<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Fragebogen
zur
Cyber-Versicherung



	Datensicherung/Datensicherungsverfahren? <i>Wenn nein, bitte erläutern Sie auf einem gesonderten Blatt.</i>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
4.4.	Verwendet Ihre Gesellschaft angemessene Sicherheits- und Verschlüsselungstechnologien sowie technische Schutzmaßnahmen und -verfahren? Erfüllen diese anerkannte industrielle Normen/Standards oder an welchen Normen/Standards orientiert sich Ihre Gesellschaft (bspw. ISO 22301, ITIL, ISO 27001, ISO 20000, etc.)? <i>Bitte erläutern Sie.</i>	
5.	Bargeldloser Zahlungsverkehr	
5.1	Akzeptiert Ihre Gesellschaft die Zahlung mit American Express, Mastercard, VISA oder Maestro Card? <i>Wenn ja, bitte erläutern Sie welche.</i>	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
5.2	Erfüllt Ihre Gesellschaft die Vorgaben von veröffentlichten Payment Card Industry (PCI) Datensicherungsstandards?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	Führt Ihre Gesellschaft die Zertifizierung selbst durch?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
5.3	Arbeiten Sie mit weiteren bzw. anderen E-Payment Service Providern zusammen? <i>Wenn ja, bitte erläutern Sie welche.</i>	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
5.4	Wickelt Ihre Gesellschaft für andere Personen und/oder Gesellschaften bargeldlosen Zahlungsverkehr ab? <i>Wenn ja, bitte erläutern Sie auf einem gesonderten Blatt.</i>	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
6.	Externe Dienstleister	
6.1	Nutzt Ihre Gesellschaft externe Dienstleister für ausgewählte IT-Dienstleistungen/Services (bspw. Internetauftritt (Website) Entwicklung/Wartung; Datensicherung; Zahlungsverkehr/-abwicklung, etc.)? <i>Wenn ja, bitte erläutern Sie auf einem gesonderten Blatt.</i>	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
6.2	Wie sind die zwischen Ihrer Gesellschaft und den externen Dienstleistern getroffenen vertraglichen Vereinbarungen in Bezug auf Schäden auf Grund von nicht ausreichender und/oder angemessener Datensicherheit (Haftungsausschlüsse/Haftungseinschränkungen) ausgestaltet?	
7.	Krisenmanagement	
7.1	Hat Ihre Gesellschaft einen (schriftlichen) Krisenmanagement-Plan, der auch Daten- und Netzwerksicherheitsverletzungen adressiert? Gibt es einen externen Dienstleister, der Sie im Krisenfall unterstützt?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
8.	Vorschäden/Vorfälle in den letzten drei Jahren	
8.1	Wurden bereits Schäden im Zusammenhang mit den folgenden Sachverhalten unter einer anderweitigen Versicherung gemeldet und/oder angezeigt? Datenschutz- oder Vertraulichkeitsverletzung Verlust bzw. Diebstahl von personen- oder unternehmensbezogenen Informationen/Daten Unbefugter Zugriff auf das Computer Netzwerk/System Ihrer Gesellschaft <i>Wenn ja, bitte erläutern Sie auf einem gesonderten Blatt.</i>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
8.2	Hat eine deutsche Aufsichts- oder Justizbehörde jemals gegen Ihre Gesellschaft aufgrund des Vorwurfs einer Datenschutz- oder Datenvertraulichkeitsverletzung eine Untersuchung eingeleitet? <i>Wenn ja, bitte erläutern Sie auf einem gesonderten Blatt.</i>	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja

Fragebogen
zur
Cyber-Versicherung



8.3	Hat Ihre Gesellschaft jemals eine schriftliche Beschwerde von Kunden, Mitarbeitern und/oder externen Dienstleistern wegen der Verletzung von personenbezogenen oder vertraulichen Informationen/Daten erhalten? Wenn ja, bitte erläutern Sie auf einem gesonderten Blatt.	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
8.4	Wurde das Computer Netzwerk/System Ihrer Gesellschaft in den letzten zwölf Monaten gezielt angegriffen? Wenn ja, bitte erläutern Sie auf einem gesonderten Blatt.	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
8.5	Kam es infolge oder aufgrund eines gezielten oder allgemeinen Angriffs auf das Computer Netzwerk/System Ihrer Gesellschaft oder eines Datenverlustes zu einer Unterbrechung oder einem Ausfall des Computer Netzwerks/Systems? Wenn ja, bitte erläutern Sie auf einem gesonderten Blatt detailliert die Schadenauswirkungen, insbesondere Ausfalldauer und entstandene Kosten.	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
9.	Erklärung zu bekannten Sachverhalten	
9.1	Sind Ihnen Sachverhalte bekannt, die zu Versicherungsfällen und/oder Schäden führen könnten, die unter den Versicherungsschutz dieser gewünschten Versicherungslösung fallen? Wenn ja, bitte erläutern Sie auf einem gesonderten Blatt.	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
10.	Gewünschte Versicherungssumme/Sublimit/Selbstbehalt Versicherungssumme: _____ Selbstbehalt: _____ Sublimit Betriebsunterbrechung: _____ Selbstbehalt für Betriebsunterbrechung: _____	

Fragebogen
zur
Cyber-Versicherung



11.	Hinweise zu den vorvertraglichen Anzeigepflichten
-----	---

Die Interessentin (im Folgenden: Gesellschaft) ist bis zur Abgabe Ihrer Annahmeerklärung gesetzlich verpflichtet, dem Versicherer alle ihr bekannten gefahrerheblichen Umstände, nach denen der Versicherer in Textform gefragt hat, wahrheitsgemäß und vollständig anzuzeigen. Stellt der Versicherer nach der Vertragserklärung der Gesellschaft, aber vor Vertragsannahme Fragen im Sinne von Satz 1, ist die Gesellschaft auch insoweit zur wahrheitsgemäßen und vollständigen Anzeige verpflichtet.

Wird diese Anzeigepflicht verletzt, kann der Versicherer vom Vertrag zurücktreten, sofern er nachweist, dass dies vorsätzlich geschah.

Im Fall des Rücktritts besteht kein Versicherungsschutz. Erklärt der Versicherer den Rücktritt nach Eintritt des Versicherungsfalles, ist er nicht zur Leistung verpflichtet sofern er nachweist, dass der nicht oder nicht richtig angegebene Umstand für den Eintritt oder die Feststellung des Versicherungsfalles oder für die Feststellung oder den Umfang der Leistungspflicht des Versicherers ursächlich war.

Die Leistungspflicht des Versicherers entfällt jedoch, wenn der Unterzeichner die Anzeigepflicht arglistig verletzt. Bei einem Rücktritt steht dem Versicherer der Teil des Beitrags zu, welcher der bis zum Wirksamwerden der Rücktrittserklärung abgelaufenen Vertragszeit entspricht.

Kann der Versicherer nicht vom Vertrag zurücktreten, weil der Unterzeichner eine vorvertragliche Anzeigepflicht lediglich fahrlässig verletzt hat, kann der Versicherer den Vertrag unter Einhaltung einer Frist von drei Monaten kündigen. Dieses Kündigungsrecht ist ausgeschlossen, wenn der Versicherer den Vertrag auch bei Kenntnis der nicht angezeigten Umstände, wenn auch zu anderen Bedingungen, geschlossen hätte.

Kann der Versicherer nicht zurücktreten oder kündigen, weil er den Vertrag auch bei Kenntnis der nicht angezeigten Gefahrumstände, wenn auch zu anderen Bedingungen, geschlossen hätte, werden die anderen Bedingungen auf Verlangen des Versicherers zur nächsten Hauptfälligkeit Vertragsbestandteil.

Erhöht sich durch die Vertragsänderung der Beitrag um mehr als 10 % oder schließt der Versicherer die Gefahrabsicherung für den nicht angezeigten Umstand aus, kann die Gesellschaft den Vertrag innerhalb eines Monats nach Zugang der Mitteilung über die Vertragsänderung fristlos kündigen. Auf dieses Recht wird die Gesellschaft in der Mitteilung hingewiesen.

Der Versicherer kann seine Rechte zum Rücktritt, zur Kündigung oder zur Vertragsänderung nur innerhalb eines Monats schriftlich geltend machen. Die Frist beginnt mit dem Zeitpunkt, zu dem der Versicherer von der Verletzung der Anzeigepflicht, die das von ihm geltend gemachte Recht begründet, Kenntnis erlangt. Bei der Ausübung dieser Rechte hat der Versicherer die Umstände anzugeben, auf die er seine Erklärung stützt. Zur Begründung kann er nachträglich, auch mehrmals, weitere Umstände innerhalb eines Monats nach deren Kenntniserlangung angeben.

Der Versicherer kann sich auf die Rechte zum Rücktritt, zur Kündigung oder zur Vertragsänderung nicht berufen, wenn er den nicht angezeigten Gefahrumstand oder die Unrichtigkeit der Anzeige kannte.

Die Rechte des Versicherers zum Rücktritt, zur Kündigung und zur Vertragsänderung erlöschen mit Ablauf von fünf Jahren nach Vertragsschluss; dies gilt nicht für Versicherungsfälle, die vor Ablauf dieser Frist eingetreten sind.

Wenn der Unterzeichner den Versicherer arglistig täuscht, kann der Versicherer den Vertrag auch anfechten.

Der Unterzeichner dieses Fragebogens bestätigt, dass er die Erklärungen nach sorgfältiger Prüfung und nach bestem Wissen wahrheitsgemäß abgibt. Er weiß, dass seine Angabe Grundlage der Risikobeurteilung des Versicherers ist. Er hat die vorstehenden Hinweise zu den vorvertraglichen Anzeigepflichten zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift der Geschäftsführung bzw.
des Vorstands

Wichtiger Hinweis:

Alle erhobenen Daten werden streng vertraulich behandelt und außer den beteiligten Versicherern - gegebenenfalls Rückversicherern - Dritten nicht zugänglich gemacht.

Bitte fügen Sie dem Fragebogen und Ihren Erklärungen zusätzlich folgende Unterlagen bei:

letzter testierter und konsolidierter Geschäftsbericht
Organigramm der Gesellschaft